

Stationäre Behandlung

Intensiv und individuell

Die stationären Abteilungen der Psychiatrie St.Gallen Nord ermöglichen Patienten eine intensive Behandlung ausserhalb ihres gewohnten Lebensumfelds. Bei ausgeprägten Krankheitssymptomen, belastendem sozialen Umfeld oder hohem Überwachungsbedarf kann eine stationäre Behandlung in der Klinik das Richtige sein.

Was geschieht in der Klinik?

Zentrales Element der stationären Behandlung ist der individuelle Behandlungsplan. Konkret erarbeiten Sie als Patient zusammen mit der medizinischen und pflegerischen Fachperson den Behandlungsplan, der auf Sie zugeschnitten ist. Dabei begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe, respekt- und verantwortungsvoll. Dieser Plan beschreibt die Ziele und Massnahmen, die zu einer Stabilisierung ihrer psychischen Situation führen sollen und ihnen ermöglichen, wieder in das angestammte Umfeld zurückzukehren. Meist beinhaltet der Behandlungsplan neben Einzel- und Gruppentherapien medikamentöse Massnahmen, tagesstrukturierende Elemente wie Sport, Aktivitäten, Ergotherapie, Bewegungstherapie sowie eine zeitliche Perspektive.

Durchschnittlich dauern stationäre Behandlungen bei uns vier bis fünf Wochen, danach kehren Sie nach Hause zurück und wechseln gegebenenfalls in die ambulante oder tagesklinische Nachbehandlung. Ihre Familie, externe Therapeutinnen sowie auch allenfalls Arbeitgeber beziehen wir gerne in die Behandlung ein – sofern Sie das wünschen.

In welchen Fällen ist eine stationäre Behandlung sinnvoll?

Stationäre Behandlungen sind dann sinnvoll, wenn die Symptome schwerwiegend sind. Oder wenn die Belastung im sozialen Umfeld des Patienten zu gross wird und ambulante Massnahmen nicht zur Stabilisierung führen. Etwa

in einem Drittel der Fälle kommen Klinikeintritte notfallmässig zu Stande, weil sich die Situation aufgrund von Konflikten oder akuten Krankheitssymptomen innert kurzer Zeit zuspitzt. In der Klinik können dank der 24h-Behandlungs-/Überwachungsmöglichkeit und dem geschützten, sicheren Milieu auch akute und dramatische Krankheitsbilder rasch stabilisiert werden. Entweder erfolgt nach wenigen Tagen bereits wieder die Rückkehr in eine ambulante Behandlung oder auf Wunsch allenfalls eine stationäre Behandlungs-/Stabilisierungsphase von vier bis sechs Wochen. Je nach Art der Erkrankung stehen unterschiedliche Abteilungen mit spezialisierten Behandlungsprogrammen zur Verfügung.

Bei welchen Diagnosen eignet sich eine stationäre Behandlung?

Grundsätzlich ist bei allen Arten von psychischen Erkrankungen eine stationäre Behandlung möglich bzw. je nach dem sehr sinnvoll.

Kosten/Finanzierung

Stationäre Behandlungen werden über die Krankenkasse nach KVG-Tarif abgerechnet. Selbstbehalt und Franchise gehen zu Lasten des Versicherten. Zurzeit stehen keine Angebote für Privatversicherte zur Verfügung.

Stationäre Behandlungen in Wil und St.Gallen

Stationär Wil

Wir bieten am Standort Wil auf 12 unterschiedlichen Stationen Schutz, Ruhe und Distanz zum Alltag, um wieder zu sich selbst finden zu können. Auf unserem Areal an der Zürcherstrasse liegen eingebettet in eine weitläufige Anlage mit parkartigem Charakter die verschiedenen Stationen der Klinik.

Unsere Stationen

Stationen sind Einheiten mit 14 bis 21 Betten, die jeweils von einem interdisziplinären Team geführt werden. Neben den Patientenzimmern (meist 1er oder 2er Zimmer, wenige 3er Zimmer) gibt es Gemeinschaftsräume, Ess- und Aufenthaltsräume, Arbeitsräume und Büros der Fachpersonen, Sanitäre Anlagen, Therapieräume. Verteilt auf sieben Häuser betreiben wir elf unterschiedliche Stationen mit 200 Betten:

- Stationäre Erwachsenenpsychiatrie mit Abteilungen für Akutpsychiatrie und Notfall, Psychotherapie, Suchttherapie. Insgesamt 108 Betten verteilt auf sechs Stationen.
- Stationäre Akutpsychiatrie und Forensik mit 40 Betten, verteilt auf zwei Stationen
- Stationäre Alters- und Neuropsychiatrie mit Abteilungen für Akutpsychiatrie und Notfall, Psychotherapie und Neuropsychiatrie. Insgesamt 51 Betten verteilt auf drei Stationen
- Spezialwohnheim Eggfeld, mit total 88 Betten, verteilt auf vier Wohngruppen

→ Unsere Abteilungen und Stationen

→ Ihr Aufenthalt

Therapien

Die verschiedenen Therapien, die das individuelle Tagesprogramm jedes Patienten ausmachen, finden teilweise auf der Station statt, teilweise aber auch zentral in stationsübergreifenden Therapieräumen.

→ Therapien

Öffentliche Angebote

Auf dem Areal finden sich auch öffentlich zugängliche Anlagen wie: Restaurant, Cafeteria, Tennisplatz, Minigolf-Anlage, Klinikladen, Gärtnerei.

→ Öffentliche Angebote



PD Dr. med. Thomas Maier
Chefarzt
Erwachsenenpsychiatrie

Mitglied der
Geschäftsleitung

+41 71 913 12 01
E-Mail
vCard (Download)



Eveline Huter
Leiterin Zentrale
Anmeldung und
Information ZAI

+41 71 913 11 80
E-Mail
vCard (Download)

Zentrale Anmeldung und Information ZAI:

+41 71 913 11 80

- Informationen und Beratung zu therapeutischen Angeboten der Psychiatrie St.Gallen Nord
- Anmeldungen für stationäre Behandlungen
- Anmeldungen für Krisenambulatorium Wil

Öffnungszeiten ZAI

- rund um die Uhr besetzt
- werktags 8.00 - 17.00 Uhr, davor und danach diensthabender Arzt

Psychiatrie St.Gallen Nord

Zürcherstrasse 30
9500 Wil

Tel. +41 71 913 11 80, Fax +41 71 913 11 53
anmeldung@psgn.ch

→ [Google Maps Route](#)

Krisenintervention St.Gallen

Die Krisenintervention St.Gallen ist die regionale Hauptanlaufstelle für erwachsene Menschen, die sich in einer akuten psychischen Krise befinden und professionelle ambulante oder stationäre Hilfe suchen. Mitten in der Stadt St.Gallen gelegen, ist sie rund um die Uhr geöffnet – das ganze Jahr über, täglich, 24h. Das Team dieser Station mit 20 Betten ist via 24h-Krisenhotline jederzeit erreichbar. Zusammen mit Ihnen suchen wir nach Lösungen, beraten Sie und machen Ihnen Vorschläge für das weitere Vorgehen.

Menschen in einer Krise oder die glauben, es gehe nicht mehr weiter, können sich über die 24h-Krisenhotline an das Team der Krisenintervention wenden oder sich vom Arzt zuweisen lassen. Das Team der Station Krisenintervention (20 Betten) in St. Gallen besteht aus Ärztinnen, Psychologinnen, Sozialarbeitern, Pflegefachpersonen, Kunst- und Bewegungstherapeuten. Ein Eintritt in die stationäre Behandlung ist jederzeit möglich. Auch werden ambulante Abklärungs-/Beratungsgespräche rund um die Uhr angeboten. Die Behandlungen sind ärztlich-psychiatrisch geleitet, nachts und am Wochenende ist das erfahrene Pflegeteam vor Ort.

Stationäre Kriseninterventionen dauern in der Regel wenige Tage bis drei Wochen. Freiwilligkeit und Vertragsfähigkeit ist Voraussetzung. Patienten mit unkontrollierbarem Suchtmittelkonsum, ausgeprägter Suizidalität, Psychose oder körperlicher Pflegebedürftigkeit können nicht aufgenommen werden.

Teufenerstrasse 26
9001 St.Gallen
Tel. +41 71 914 44 44
Fax +41 71 227 12 13

Das Krisentelefon ist rund um die Uhr
besetzt, täglich, 365 Tage im Jahr.